

und offentlich geredt worden, er hab ein gaist, ein succubum,  
bei sich in eins weibs gestalt, die auch manichmal neben  
ime an der seiten gesessen und von seinen gehaimen dienern  
also seie gesehen worden. Got waist die warhait und den  
5 grundt, ein unchristenliche und unfürstliche that! So hat sein  
verthon und übelhausen kain bestandt kinden haben. Er  
lag nach dem schmalkaldischen krieg zu Brüssel am hof und  
het ein grofs panketiern, liefs auch sich und sein gesündt  
cöstlich klaiden, darumb herr Hainrich Has nit unbillich zu  
10 im gesagt: »Herr, sehet für! es mags nit lang thuen uf  
deutsch esen und welsch klaiden.« Das beschach auch.  
Also sagt einest herr Raimundus Fugger: »Es manglt den  
grosen herren und den edelleuten kain andere kunst, dann  
das sie nit wol rechnen künden und das sie ire innammen  
15 und aufgaben nit bei zeiten überschlagen und sich nach  
der decke strecken.« Wer guet gewesen, er hete diese leer  
seinen sönen ainstails auch ernstlichen fürgehalten. Im jar  
1553 do wardt im Merzen der grofs fürstentag zu Haidelberg  
gehalten zwischen den bischöffen von Bamberg und Würz-  
20 burg und dann marggraf Albrechten von Brandenburg; aber  
die spennigen fürsten zerschluengen letstlich und wolt der  
marggraf ihe an seel, ehr, leib und guet verderben. Daran  
half nicks und war ime kein satel gerecht. In aller under-  
handlung do vermogt marggraf Albrecht sein vetter, herzog  
25 Friderrichen von Simmern, so diser zeit die chur hat, landt-  
graf Jörgen von Leuchtenberg und dann graf Philip Franzen  
den Reingrafen; die raiseten ime zu ehren und dienst hin-  
über geen Speir, und war fürnemlich das ir anbringen, das  
sie begerten, der cammerrichter und seine beisitzer solten  
30 wider den marggrafen mit iren processen stillsten und ver-  
schonen. Solchs wardt inen mit allem glimpf abgelainet und  
also entschuldiget, das sie doch zufriedn sein muesten; hetten  
wenig genug ufsgericht. Mitler weil sie zu Speir, do lied  
sie der cammerrichter zu gast und wardt frölich mit inen.  
35 Des andern tags do lieden sie ine wider; war aber an einem  
vasttag, darumb liesen sie visch und flaisch kochen und afs  
ain ieder, was ine gelustet. Nun hetten die fürsten den marg-  
gräfischen procuratorem auch geladen, war ein doctor, hiefs  
Anastasius Gremeisen. Dieweil aber under andern trachten  
40 gebratne vögel und ander guet wilprett, do het derselb gern  
gessen, sonderlichen da im die fürsten stets fürlegten. Aber  
in bedacht, das der cammerrichter zugegen, dem sollichs